

Pfarrgemeinderat Fachteam

Beziehung, Ehe und Familie



„Den wichtigsten Beitrag zur Familienpastoral leistet die Pfarrgemeinde“
Papst Franziskus in Amoris laetitia 202

Das Fachteam Beziehung, Ehe und Familie soll überlegen, ob in der Pfarre/
Pfarrgemeinde die passenden Angebote für Kinder, Jugendliche, junge
Paare, Ehepaare, Eltern, Menschen in zweiter Ehe, Alleinerziehende, Stieffa-
milien, Regenbogenfamilien, gleichgeschlechtlich Liebende, bekenntnisver-
bindende Paare ... vorgesehen sind



Beziehung, Ehe und Familie

Pfarrgemeinderäte 2022-27

„Mittendrin. Pfarrgemeinderat weit denken“ lautet das Motto der Pfarrgemeinderäte 2022-27. Pfarrgemeinderätinnen und -räte stehen mitten im Leben und denken weit, im Sinne der Menschengruppen und der Themen, die in der Pfarrgemeinde Platz finden sollen. Der Pfarrgemeinderat berät die pastoralen (seelsorglichen) Themen und Fragen der Pfarrgemeinde. „Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, den sozialen und kulturellen Milieus, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist“ (Österreichisches Rahmenleitbild für den Pfarrgemeinderat). Der Pfarrgemeinderat handelt aus der Frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi, der Erlösung und des Reiches Gottes heraus, die Pfarrgemeinderatsleitung/das Seelsorgeteam (neue Struktur) sorgt für qualitätsvolle Debatten zu den pastoralen Themen, der Pfarrgemeinderat fasst Beschlüsse.

Für die intensive Bearbeitung der verschiedenen pastoralen Themen und für die Entwicklung von Angeboten für verschiedenen Alter- bzw. Interessensgruppen in der Pfarrgemeinde richtet der Pfarrgemeinderat **PGR-Fachteams** ein. Die PGR-Fachteams werden von diözesanen Referent/innen eingeschult und in ihrer Tätigkeit unterstützt. In dieser Arbeitshilfe lesen Sie Grundsätzliches und Inspirierendes über Ihr PGR-Fachteam.

In dieser Arbeitshilfe finden Sie folgende Inhalte:

- S. 3 1. Zielsetzung
- S. 3 2. Aufgaben
- S. 7 3. Anregungen für die Praxis
- S. 8 4. Literatur, Behelfe, Links
- S. 9 5. Diözesane Kontaktstellen
- S. 10 6. Pfarrgemeinderäte in der Diözese Linz

Herzlich willkommen im Fachteam

Dieses Heft richtet sich an Leiter*innen und Engagierte in der Pfarre, denen die Themen Beziehungen und Familie ein Anliegen sind. In vielen Pfarren gibt es gute Traditionen, mit denen die Menschen in ihrer Sehnsucht nach gutem Zusammenleben, nach Segen für ihr Leben und nach glücklichen Familien begleitet werden.

In diesem Heft finden Sie Ideen und Kontaktadressen, die Ihnen hilfreich sein sollen, dass Menschen in allen Lebenssituationen eine segensreiche Begleitung erfahren können. Gerne können Sie sich auch direkt mit unserem Fachbereich oder persönlich mit mir in Kontakt treten.

Mag. Paul Neunhäuserer
Referent für Beziehungs- Ehe und Familienpastoral

Sie erreichen uns:

Beziehung, Ehe und Familie

Kapuzinerstraße 84
4020 Linz

beziehungleben@dioezese-linz.at

www.beziehungleben.at



Ansprechpartner:

Mag. Paul Neunhäuserer

paul.neunhaeuserer@dioezese-linz.at

+43 732 7610 3511

1. Zielsetzung

In jeder Pfarre/Pfarrgemeinde soll es zumindest eine Person oder eine Gruppe geben, die für den Bereich der Beziehungs-, Ehe- und Familienpastoral zuständig ist.

Dadurch kann in der Pfarre/Pfarrgemeinde das Bewusstsein präsent gehalten werden, dass Menschen in verschiedenen Beziehungen, in Ehe und Familie leben. Die Pfarren sind laut dem Schreiben „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus Subjekt der Pastoral.

„Den wichtigsten Beitrag zur Familienpastoral leistet die Pfarrgemeinde, eine Familie von Familien, in der die Beiträge der kleinen Gemeinschaften, Bewegungen und kirchlichen Vereinigungen harmonisch aufeinander abgestimmt werden.“ (Amoris laetitia, 202)

Das Fachteam kann überlegen, ob in der Pfarre/Pfarrgemeinde die notwendigen Angebote vorhanden sind, die in den verschiedenen Bereichen - Pastoral, Bildung, Beratung

- und für die verschiedenen Zielgruppen heute von der Kirche vorgesehen sind:

- Kinder
- Jugendliche
- Junge Paare
- Eheleute
- Eltern
- Bekenntnisverbindende Ehepaare
- Menschen in zweiter Ehe
- Alleinerziehende
- Stieffamilien
- Nichtsorgeberechtigte Eltern
- Gleichgeschlechtlich Liebende
- Regenbogenfamilien

Dazu gehört auch der Blick darauf, dass Informationen über regionale oder diözesane Veranstaltungen die richtigen Personengruppen erreichen. Außerdem kann das Fachteam Beziehung, Ehe, Familie dafür Sorge tragen, dass jene Veranstaltungen, die auf pfarrlicher Ebene durchzuführen sind, auch tatsächlich stattfinden. Zu diesem Zweck wird Kontakt mit anderen Fachteam aufgenommen, bzw. von vorneherein mit anderen gemeinsam geplant, organisiert und durchgeführt.

2. Aufgaben

2.1. Partner- und Familienbildung

Die Veranstaltungen werden von den verschiedenen Institutionen angeboten. Zum Beispiel: Katholisches Bildungswerk („Spiegel – Spiel Gruppen Elternbildung“), Gliederungen der Katholischen Aktion, Kindergarten, Religionslehrer*innen, Bildungshäuser, Kontaktstelle Familienrunden, **BEZIEHUNGLEBEN.AT** Abteilung Ehe und Familie, Kath. Familienverband usw.

• **Entfernte Ehevorbereitung**

Diese vollzieht sich nach der Erfahrung in der eigenen Herkunftsfamilie zunächst in den bestehenden Jugendgruppen (Fachteam Jugend).

Zentrale Angebote werden meistens über das Katholische Bildungswerk realisiert (Fachteam Erwachsenenbildung).





- **Ehe.wir.heiraten – Partnerkurse für Brautpaare**

Besonders die umfassenderen Seminarangebote für anspruchsvollere Brautpaare (z.B. Wochenendkurse oder Ehe.wir.heiraten_intensiv) sollen immer wieder an interessierte Paare herangetragen werden.

- **Ehebegleitung**

Es geht um Bildungsveranstaltungen für Partner – nicht in ihrer Eigenschaft als Eltern.

Das Katholische Bildungswerk bietet dafür verschiedene Seminare und Einzelabende für die Pfarre/Pfarrgemeinde an. Bei regionalen und zentralen Veranstaltungen der ehebegleitenden Bildung ist es wichtig, dass die Informationen gezielt weitergegeben werden.

EPL - Ein Partnerschaftliches Lernprogramm: intensives Kommunikationstraining für junge Paare: wird regional angeboten. Dazu sollte motiviert und geworben werden.

Eine sehr bewährte Form der Ehebegleitung sind die jährlichen Gottesdienste für Jubelpaare. Von der Diözese wird jedes Jahr im Herbst ein Gottesdienst für Jubelpaare im Linzer Mariendom organisiert. Dazu sind alle Paare, die etwas zu feiern haben, herzlich eingeladen.

Beziehungspflege

Beziehungspflege trotz Babypflege – eine vierteilige Seminarreihe für Paare mit kleinen Kindern, die ihre Beziehung in den Mittelpunkt rücken wollen.

Beziehungstage für Ehepaare zu Pfingsten und Fronleichnam in Puchberg und Greisinghof.

Nähere Informationen, Referent*innenliste und Folder zum Weitergeben bei **BEZIEHUNGLEBEN.AT**

Eltern- und Familienbildung

Es ist zu überlegen, welche Themen in der Pfarre wichtig sind. Die Realisierung geschieht in erster Linie über das Katholische Bildungswerk bzw. über den Katholischen Familienverband. In der Regel sollte eine mehrjährige Übersicht vorhanden sein. Was ist wann geschehen? Wann ist welches Thema wieder fällig?

Informationen über die jeweiligen Veranstaltungen, auch überregionale oder solche, die in Bildungshäusern angeboten werden, sollten gezielt weitergegeben werden, ebenso Anstöße für Themen der Elternbildung in verschiedenen Bereichen: Männer- und Frauenrunden, Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung.

2.2. Beziehungs-, Ehe- und Familienpastoral

- **Anregung für Predigtthemen, Predigtreihen**

Das Fachteam kann sich als Predigtkreis zur Verfügung stellen.

- **Familiengottesdienste** (im Kontakt mit Kath. Jungchar – Kinderpastoral)

- **Informationen für bekenntnisverschiedene Brautpaare gezielt übermitteln**

- **„Beziehung Leben in der Ehe“**

Zwölf Briefe für junge Ehepaare. Der erste Brief wird vom Trauungspriester oder Diakon beim Traugespräch übergeben. Die weiteren Folgen werden nach Einsendung der Adresse zugesandt.

- Mit den **„Elternbriefen“** gut begleitet durch die Anfangsjahre!

Die Elternbriefe sind ein wunderbarer Begleiter für die erlebnisreiche Reise durch die Täler und auf die Gipfel des ganz konkreten Familienlebens. Infos, Ideen, Tipps und Anregungen rund um Erziehung, Partnerschaft, Bildung und Freizeit mit und in der Familie sind thematisch auf das jeweilige Alter des Kindes abgestimmt.

Viermal jährlich kommt die digitale Elternbriefe-Post in die Mailbox. Mit dem 36. Brief, zum 9. Geburtstag Ihres Kindes, findet diese kostenlose Initiative der katholischen Kirche ihren Abschluss. www.elternbriefe.at.

- Geschenkset **„Rituale im Alltag“** für Familien mit Babys und Kleinkindern

7 Folder zu 7 Themen: Im Rhythmus des Lebens;



Valentinstag am 14. Februar

Es hat sich schon vielfach bewährt, in Zusammenarbeit mit den Nachbarpfarrgemeinden, eventuell abwechselnd, rund um den Hl. Valentin ein Angebot (Gottesdienst mit Paarsegnung, Vortrag zu einem Beziehungsthema ...) zu setzen. Wenn in der eigenen Pfarre kein eigenes Angebot zum Valentinstag möglich ist, sollte zumindest auf jene Angebote in der Region hingewiesen werden.

Mahlzeit!; Gute Nacht!; Zeit zu zweit; Sich versöhnen; Beten; Danke!.

Rituale sind eine Kraftquelle im Alltag für Groß und Klein. Impulse, praktische Tipps, Gebete und mehr als griffbereite Tankstelle im Familienalltag. Ein ideales Geschenk für Eltern mit kleinen Kindern rund um die Taufe bis zum Kindergarten. Erhältlich ist dieses jüngste Produkt der Elternbriefe im Behelfsdienst Linz. www.behelfsdienst.at

- **Anregung für die Bildung von Ehepaar- bzw. Familienrunden**

Kontakt mit Männerbewegung und Frauenbewegung, Spiegel-Gruppen, Katholisches Bildungswerk. Überlegen, zu welchen Zeitpunkten und in welchen Gruppen Familien für die Bildung einer Familienrunde ansprechbar sind.

2.3 Partner-, Ehe-, Familien und Lebensberatung

Mitglieder des Fachteams verbreiten Informationen über vorhandene Angebote (auch über Kindergärten und Schulen) und helfen Vorurteile abzubauen.

Bei Bedarf nehmen sie Kontakt zur nächstliegenden Beratungsstelle auf (25 mal in Oberösterreich) und laden eine*n Berater*in zu einer Veranstaltung (als Referent*in) ein.

PARTNER-, EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG ist ein Angebot für Einzelpersonen aber auch Paare aller Altersgruppen. Auch für Familien steht die Beratung offen.

In einer Beratung werden Menschen begleitet um schwierige Lebenssituationen durch methodisch geführte Gespräche möglichst konstruktiv zu bewältigen. Beratung kann die persönliche Kompetenz und Eigenverantwortlichkeit stärken und Veränderung in Lernprozessen fördern.

Wann hilft Beratung? Kommen Sie zur Beratung, wenn Sie

- kritische Lebensereignisse durchleben
- ihre Lebensplanung überdenken und neu gestalten möchten
- in zwischenmenschlichen Konflikten, Paarkonflikten oder Generationenkonflikten stecken
- mit Krankheit oder Sucht in der Familie konfrontiert sind
- Schwierigkeiten in der Sexualität haben
- soziale und rechtliche Fragen haben
- schwanger sind und nicht mehr weiter wissen
- fürchten, dass sie gewalttätig werden
- in Sinn - und Glaubensfragen unsicher sind
- sich überlastet und erschöpft fühlen
- Erziehungsfragen haben

Folgende Schwerpunkte werden bei **BEZIEHUNGLEBEN** an vielen Standorten zusätzlich angeboten:

Schwangerenberatung, bäuerliche Beratung und Bildung, Männerberatung, Erziehungs- und Jugendberatung, Gewaltberatung, Beratung bei Gericht, Mediation = Konfliktvermittlung im Scheidungsfall

Nähere Informationen unter www.beziehungleben.at/beratung
Ein freiwilliger Kostenbeitrag hilft mit, das umfassend Beratungsangebot zu gewährleisten und Wartezeiten kurz zu halten.





2.4. Familienpolitik

Auf lokaler Ebene die Interessen der Familie unterstützen. Die Gemeinden und Pfarren mit ihren aktiven Angeboten sind auf die Mitwirkung von engagierten und interessierten Menschen aller Altersgruppen angewiesen. Sozialdienstgruppen, Familienrunden, Vereinsleben, Bildungsangebote und vieles mehr wäre nicht realisierbar, wenn nicht Menschen bereit wären, sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen.

Politische Gemeinde und Pfarre/Pfargemeinde sorgen mit ihren Institutionen dafür, dass insgesamt ein positives Klima geschaffen wird. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Pfargemeinde ermöglicht ein lebendiges Gemeindeleben von dem alle profitieren. Daher wird Mut gemacht, Kontakt mit den Familienverantwortlichen der politischen Gemeinde in Kontakt zu treten bzw. in Kontakt zu bleiben.

2.5 Literatur

In der Pfarrbücherei ist einschlägige Literatur zum Thema hilfreich. Aufgabe des Fachteams kann es sein, dafür Sorge zu tragen.



3. Anregungen für die Praxis

Mögliche Kooperation mit anderen Fachteams bzw. sonstigen pfarrlichen Gruppen:

Im Fachteam Ehe, Familie, Partnerschaft sollte immer klar sein, dass es nicht wichtig ist, wer in der Pfarre was tut, sondern, dass es geschieht. So wird die Tätigkeit des Fachteams oft in einer Anregung bestehen, die anderen Gruppen gegeben wird.

QUALITÄTSMÖGLICHE PLANUNG:

Wie in jedem Fachteam ist es auch beim Einsatz für Partnerschaft, Ehe und Familie wichtig, die Übersicht zu behalten, wenn Planungen ein Ergebnis bringen sollen.

Deshalb empfiehlt es sich, langfristige, mittelfristige und kurzfristige Planungen zu unterscheiden.



Bei jedem Planungspunkt sollte außerdem festgehalten werden

- welcher Termin wird angestrebt
- wer ist für das Projekt verantwortlich
- mit wem muss zusammengearbeitet werden
- bis wann ist vom Verantwortlichen ein Bericht über den Stand der Vorbereitungen zu geben.

Weiters empfiehlt es sich, am Ende eines Arbeitsjahres eine Übersicht zu erstellen, aus der hervorgeht

- was wurde geplant
- was wurde tatsächlich verwirklicht.

Damit bleibt das Fachteam immer auf dem Boden der Wirklichkeit. Außerdem kann dieser Bericht dem Pfarrgemeinderat zur Information dienen.

Zur Erleichterung der Arbeitsplanung sowie der Reflexion über die zurückliegenden Aktivitäten - etwa am Ende eines Arbeitsjahres - soll diese Auflistung dienen.



4. Literatur, Behelfe, Links

- Eberhard Schockenhoff, Chancen zur Versöhnung? Die Kirchen und die wiederverheirateten Geschiedenen. Freiburg 2011
- Papst Franziskus: Amoris Laetitia – Freude der Liebe. Mit einer Hinführung von Christoph Kardinal Schönborn. Verlag Herder, Freiburg 2016, ISBN 978-3-451-31137-6.
- Pastoral an wiederverheirateten Geschiedenen
Beilage zu den Informationen des Pastoralamtes der Diözese Linz vom April 1986 - Sonderdruck
- Neue Gespräche. Handreichungen für Familien und Gruppen
Erscheint sechsmal jährlich. Bestellung über das Forum Beziehung, Ehe und Familie der KAÖ, Spiegelgasse 3, 1010 Wien
- Angebote für die Bildungsarbeit (beim pfarrlichen KBW-Leiter einzusehen)
Kath. Bildungswerk der Diözese Linz
- „Bildungsveranstaltungen“ von BEZIEHUNGLEBEN. AT (erscheint jeweils im Sommer für das kommende Arbeitsjahr)
- Gesprächstraining für Paare – EPL
Forum „Beziehung, Ehe, Familie“ der KAÖ (mit Einlageblatt der aktuellen Termine über BEZIEHUNGLEBEN.AT)
- LesBiSchwule Menschen in der Kirche – Seelsorge mit homosexuellen Menschen
DAHOP – Diözesaner Arbeitskreis für Homosexuellen-pastoral der katholischen Aktion Oberösterreich. 2016
- www.beziehungleben.at Homepage der Abt. Beziehung, Ehe und Familie, Pastoralamt Linz
- www.beziehung-ehe-familie.at Homepage des Forum Beziehung, Ehe und Familie der KAÖ
- www.familienhandbuch.de Homepage des Bayrischen Staatsinstituts für Frühpädagogik zu Themen der Kindererziehung, Partnerschaft und Familienbildung für Eltern, Erzieher, Lehrer und Wissenschaftler

5. Diözesane Kontaktstellen:

In pastoralen Fragen:



BEZIEHUNGLEBEN.AT

Abteilung Beziehung, Ehe und Familie
im Pastoralamt: Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz
0732 7610 3511
beziehungleben@dioezese-linz.at
www.beziehungleben.at

In familienpolitischen und gesellschaftlichen Fragen:

Kath. Familienverband

Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz
0732 7610 3431
info-ooe@familie.at
www.familie.at/oberoesterreich

Der Katholische Familienverband ist mit 50.000 Mitgliedsfamilien seit seiner Gründung 1954 die größte Familienlobby des Landes.

Als parteiunabhängige Familienorganisation pflegt er die Kontakte zur Politik auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene und orientiert sich an christlichen Werten.

Familienpolitische Arbeit und Service für Familien sind seine Aufgabe:

Er engagiert sich besonders für

- Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit
- Steuerliche Gerechtigkeit für Familien
- Erziehung und Bildung
- Wahlfreiheit bei der Kinderbetreuung

Familie ist bunt! Das Angebot des Katholischen Familienverbandes auch!

OMADIENST

Flexible individuelle Kinderbetreuung durch eine liebevolle geschulte Leihoma. Damit sich Generationen aufeinander verlassen können.

www.omadienst.info

wellcome- Praktische Hilfe nach der Geburt eines Kindes

wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe für Familien, die im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes keine familiäre Unterstützung haben.

www.wellcome-oesterreich.at

Elternbildung

Wie gelingt Familienleben mit Kindern? Wie wird Elternsein zur Kraftquelle? Vierteilige Seminarreihen zu individuellen Fragestellungen.

Urlaubsangebote

Urlaub, so wie Familien ihn brauchen! Erholung, Spaß und freundschaftliches Miteinander, stehen im Mittelpunkt – maßgeschneiderte, qualitätsvolle und betreute Urlaubswochen.

Projekt „Gutes Leben“

Newsletter Impulse zum Thema Nachhaltigkeit für die ganze Familie

„Aktion Verzicht“ in der Fastenzeit

Weniger ist mehr! Durch weniger Konsum zu mehr Lebensfreude.

Auf Beziehung bauen – mit Recht

Informationsabende über die rechtlichen Unterschiede zwischen Lebensgemeinschaft und Ehe – mit Tipps zum Gelingen einer Partnerschaft.

familien^v
Katholischer Familienverband
Oberösterreich



6. Pfarrgemeinderäte in der Diözese Linz

Zum Motto der Pfarrgemeinderats-Periode 2022-27

mittendrin

Pfarrgemeinderät/innen stehen mitten im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Vielfalt der Gegenwart ab. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen oder zivilgesellschaftlichen Engagement. Wir sind mittendrin in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungen und nehmen als Pfarrgemeinderät*innen darin eine aktive Rolle ein.

Pfarrgemeinderat weit denken

Weit denken führt dazu, sich aus einer Komfortzone herausbewegen, Seelsorge in alle Richtungen denken, Vertrauen in Gott haben, Mt 6,33: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ Was kann schon passieren, wenn wir weiter blicken? „Seht her, ich mache ein Neues.“ (Jes 43,19) Weit denken lässt uns Neues entdecken und lässt Überraschungen zu. Frischer Wind weht herein.

So funktioniert das Wirken des Pfarrgemeinderates

PGR-Leitung/Seelsorgeteam

Sorgt für ein gutes Wirken des Pfarrgemeinderates; damit die Beratungen in Schwung kommen, die Themenbearbeitung fortschreitet, damit die Mitglieder zufrieden mit den Ergebnissen und mit Gewinn für sich selber an den Sitzungen teilnehmen.

Pfarrgemeinderatsplenum

Der Klassiker der Pfarrgemeinderatsarbeit ist die PGR-Sitzung. Sie wird sorgfältig geplant, durchgeführt und dokumentiert. Das Plenum fasst Beschlüsse.

PGR-Fachteams (früher: PGR-Fachausschüsse)

Um bestimmte Themen und Zielgruppen speziell in den Blick zu nehmen, richtet der Pfarrgemeinderat für die Dauer der PGR-Periode oder für eine bestimmte Zeit PGR-Fachteams ein. Wenn ein PGR-Fachteam keine personelle Vertretung im Pfarrgemeinderat hat, wird die Art und Weise der Kommunikation und Zusammenarbeit vereinbart.

Pfarrgemeinde entwickeln

„Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, den sozialen und kulturellen Milieus, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.“ (Österreichisches Rahmenleitbild für den Pfarrgemeinderat)

Entscheidungsgremium

„Der Pfarrgemeinderat trifft Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium“ für die Angelegenheiten der Pfarrgemeinde.“ (Handbuch zum Strukturmodell: 4.1.3.2. Pfarrgemeinderat)



Erweiterter Pfarrgemeinderat

Es ist erfrischend und zielführend, zu bestimmten Themen und Anliegen den Pfarrgemeinderat für eine Sitzung um weitere PGR-Fachausschuss/ Fachteammitglieder oder andere Expert/inn/en zu erweitern. So fließen neue Sichtweisen in die Beratungen ein.

Grundaufträge der Kirche

„In ihr (der Pfarrgemeinde) soll das kirchliche Leben im Sinne der vier Grundfunktionen gelebt und entwickelt werden, so wie es den Gegebenheiten vor Ort entspricht.“ (Handbuch zum Strukturmodell 4.1.1. Die Pfarrgemeinde. Pastorales Ziel)

Die vier Grundaufträge der Kirche:

1. Gastfreundliche Gemeinschaft leben
2. Gottesdienst feiern
3. Not sehen und helfen
4. Die Hoffnung erzählen

Die Umsetzung der neuen Pfarrstruktur der Diözese Linz: Seelsorgeteam ersetzt PGR-Leitung

In der PGR-Periode 2022-27 wird sich der Pfarrgemeinderat in ein neues Strukturmodell hineinbewegen. Aus Pfarren werden Pfarrgemeinden. Aus dem Dekanat wird die neue Pfarre: Sie ist eine Unterstützungsebene für die Pfarrgemeinden. Neu im Pfarrgemeinderat ist, dass an die Stelle der Pfarrgemeinderatsleitung das Seelsorgeteam tritt. Das Seelsorgeteam leitet den Pfarrgemeinderat als dessen Geschäftsführung und darüber hinaus die Pfarrgemeinde

- als Team. Das Seelsorgeteam ist ein inhaltlich an den vier Grundaufträgen der Kirche der Kirche (Seite 3) ausgerichtetes Leitungsteam. Geplant ist, dass in jedem Herbst bis zur PGR-Wahl 2027 fünf bis sieben Dekanate mit der Umsetzung starten. In den ersten zwei Jahren werden die Dekanate und ihre Pfarren in der Umstellung intensiv begleitet und starten gemeinsam in der neuen Organisationsform. Bis Ihr Dekanat in die Umsetzungsphase eintritt, wirken Sie als Pfarrgemeinderat und als Mitglied in einem PGR-Fachteam nach dem PGR-Statut von 2016. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Grundaufträgen der Kirche und mit dem Seelsorgeteam-Leitungsmodell ist auch vor der Umsetzungsphase sinnvoll.

Der Pfarrgemeinderat in der neuen Pfarrstruktur der Diözese Linz

„Der Pfarrgemeinderat trifft strategische Richtungsentscheidungen und ist damit ein Steuerungs- und Beschlussgremium (...). Er wirkt als Unterstützung für das Seelsorgeteam (= PGR-Leitung), als Basisbezug zur Pfarrbevölkerung, als

fixer MitarbeiterInnenkreis, als Lernort, um Verantwortung in der Pfarrgemeinde zu übernehmen.“ Handbuch zum Strukturmodell. Seite 37 „Der Pfarrgemeinderat berät über kirchliche, administrative und finanzielle Fragen, die das Leben der Pfarrgemeinde betreffen.“ (Statut des Pfarrgemeinderates in der neuen Pfarrstruktur §1 (2))

Ihr Kontakt bei allen Anliegen und Fragen zum Pfarrgemeinderat und zum Seelsorgeteam:

Pastoralamt der Diözese Linz
Abteilung Pfarrgemeinde und Spiritualität
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz
(0732) 7610-3141
pgr@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/pgr
www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam



Informationsbögen für die Pfarrgemeinderäte 2022-2027
abrufbar auf: www.dioezese-linz.at/pgr

PGR-Fachteam

Beziehung, Ehe und Familie

Arbeitshilfe

Der Pfarrgemeinderat kann PGR-Fachteams zu pfarrgemeindlichen Themen und Zielgruppen einrichten, über die gesamte PGR-Periode 2022-27 oder für bestimmte Zeit.

PGR-Fachteamkarten zu diesen Themen und weiterführende Links bzw. die Kontakte zu den diözesanen PGR-Fachteam-Referent/innen finden Sie auf www.dioezese-linz.at/pgr.

- Kinder und Jugend
- Schöpfungsverantwortung
- Kirchliche Kindertageseinrichtungen
- Mensch & Arbeit
- Ökumene
- Erwachsenenbildung
- Friede und Solidarität
- Beziehung, Ehe und Familie
- Caritas
- Liturgie
- Finanzen
- Weltkirche und Entwicklung
- Kinderliturgie
- Öffentlichkeitsarbeit



Infokarten zum jeweiligen PGR-Fachteam bestellbar unter: pgr@dioezese-linz.at

Impressum

Inhaber: Diözese Linz (Alleininhaber)
Herausgeber und Verleger: Pastoralamt, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Redaktion: PGR-Fachteam-Referent/innen der Diözese Linz, pgr@dioezese-linz.at
Fotos: Seite 1, 2, 5, 7: shutterstock.com
Seite 4: Martin Manigatterer
Rahmenlayout: Elisabeth Angerer BA
Mockups: freepik.com
Verlagsort: Linz
Herstellungsort: Linz